„Schüler für Schüler – Kunstschätze(n) unter dem Hammer"
von Melanie Thiemer in Kooperation mit dem Dorotheum

Ein Finale furioso!

Kontakt

„Art and the City"
Tel.: 0699/119 86 286
m.thiemer@art-city.at
www.art-city.at

Herzlichen Dank!

„Botschafterin": Dr. Claudia Schmied BM für Unterricht, Kunst und Kultur
Ehrenschutz: Rotaract Wien-Oper
Kooperationspartner: NEW BUSINESS Verlag GmbH, CPG, DOROTHEUM
Sponsoren: cSt causa Steuerberatungs GmbH, Uniqa, Bücher AS Andreas Schornböck, ABB, Direktanlage, Austria Hotels, CCB, Genious Graphics, Berufsgruppe der Lebens- und Sozialberater der Wirschaftskammer Wien, Allgemeine Fachgruppe Wien des Gewerbes der Wirtschaftskammer Wien, Thiemer Vermögensberatung GmbH, Teamwork Service TV GmbH, Florido Lounge
Mentoren: New Business Verlag, Medscreen Infotainment GmbH, ABB AG, Uniqa, KommR Leo Klimt, cSt causa, Bücher AS, CPG, Rotaract Wien-Oper, Sabina Witt A&P, Mag. Ursula Popovsky, Thiemer Vermögensberatung GmbH, Sphinx IT Consulting, Austria Hotels, BIZLADIESaustria, Dr. Ursula Xell-Skreiner, Teamwork Service, Ambassador Club, VEROnika Smejkal, Elisabeth Mamoli, DTN Planungsgesellschaft m.b.H., Marie-Theres Euler-Rolle amwort, HumorAG, name*it-positive media ltd, Dr. Claudia Tuchmann Normreal Immobilien, Interzone, Cleo Ruisz, Andreas Kopf Film- und Videoproduktion, event&co, Boarding House OrchideenPark, CCB, Genious Graphics, ArchitekturBüroLuger

Der 22. Juni 2009 im Wiener Dorotheum: Der große Auktionssaal ist trotz strömenden Regens knallvoll. Gespannte Mitbieter aus zahlreichen Unternehmen und die jungen Künstler zwischen sieben und 22 Jahren warten auf die ersten Gebote.

Florian Csizmazia, der geniale 17-jährige Schüler und Künstler des humoristischen Bildes „Der Lebenszyklus eines Huhnes" aus der Vienna Business School Augarten, ist der Auktionator einer ganz besonderen Benefizversteigerung und treibt die Preise ordentlich in die Höhe. Rufpreis pro Werk ist 25 Euro. Bereits zu Beginn wird es spannend! Eine wunderschöne Skulptur mit dem Titel „Harmonie" ruft heiße Bietergefechte hervor. Der junge Auktionator hat mit viel „Schmäh und Kompetenz" alles unter Kontrolle – sowohl die Mitbieter im Saal als auch das telefonische Gebot, das die 14-jährige Birgit Puchleitner aus Bad Radkersburg entgegennimmt. Die Temperaturen im übervollen Saal steigen, und schließlich ruft der 17-jährige Auktionator laut: „Zum Ersten, zum Zweiten und zum Dritten!" Der Zuschlag geht an die Nr. 4. 1.300 Euro für die Skulptur „Harmonie", geschaffen von einem Schüler aus der Karl Schubert Schule in Wien.

Die außergewöhnlichste Benefizauktion des Jahres, das „Grande Finale" des integrativen Kunstprojekts „Schüler für Schüler – Kunstschätze(n) unter dem Hammer" wird zu einem ganz großen Erfolg. 16.675 Euro werden durch vielfältigste künstlerische Arbeiten, kreiert von Schülern aus Wien, der Steiermark, dem Burgenland und aus Ulm in Deutschland, erzielt.

Die seelenpflegebedürftigen Kinder der Karl Schubert Schule Wien sind nicht „nur" Empfänger des Reinerlöses, sondern auch selbst mit beachtlichen Kunstwerken vertreten. Melanie Thiemer, die dieses Projekt vor vier Jahren ins Leben gerufen hat: „Im Unterschied zu vielen anderen sozialen Projekten sind die bedürftigen Kinder nicht vom Projekt ausgeschlossen, sondern in das gesamte Geschehen integriert. Bei ‚Schüler für Schüler' wird ein Projekt GEMEINSAM gelebt, und so gibt es keine Zwei-Klassen-Gesellschaft."

„Harmonie": das Werk mit dem höchsten Auktionsergebnis des Abends!

Die Auktion, die ausschließlich von den jungen Künstlern selbst geleitet wird, ist jedes Mal ein sehr emotionales Erlebnis. Alles liegt in den Händen der Schüler, so schlüpfen sie ständig in neue Rollen und erleben neue Facetten ihrer Persönlichkeit. „Schüler für Schüler" ist ein intensives Projekt. Zu Beginn des jeweiligen Schuljahres lernt die Projektgründerin Thiemer alle jungen Kunstschaffenden persönlich kennen und gibt ihnen Einblick ins Kunst- und Auktionsgeschehen. Fotoshootings, Eröffnungsinzenierungen, ein eigens produzierter Auktionskatalog, Ausstellungen und vieles mehr münden dann immer im Juni in eine Benefizversteigerung der ganz besonderen Art.

Nach der Auktion wurden wieder Kunstpreise unabhängig vom Auktionsergebnis verliehen. Die „Auserwählten" dürfen im Herbst erstmals in einer Top-Galerie am Wiener Opernring ihre Kunst ausstellen und auch zum Verkauf anbieten. Die Galerie Elisabeth Michitsch und Melanie Thiemer bieten somit der neuen Generation gelebte Einblicke in den Kunstmarkt.

Im September 2009 wird Melanie Thiemer das Projekt zum 5. Mal durchführen. Zu diesem Jubliäum wird es wieder einige Überraschungen geben. Bereits jetzt gibt es u.a. erste Gespräche zwecks Kooperationen mit dem weltberühmten Liechtenstein Museum, wo Thiemer vor Kurzem ein „inszeniertes Dinner unter mythologischem Himmel" für den 50. Chirurgenkongress inszeniert hat. Thiemer schätzt das gute Verhältnis zu allen unterstützenden Partnern wie den Sponsoren, den Mentoren, dem Dorotheum und last, but not least zu NEW BUSINESS ... PJ